



DEUTSCHES
PATENTAMT

② Offenlegungsschrift
② DE 3510738 A1

② Int. Cl. 4
B60 S 5/00
B 60 S 1/38
B 29 S 17/00

② Aktenzeichen: P 35 10 738.3
② Anmeldetag: 25. 3. 86
② Offentlegungstag: 2. 10. 86

DE 3510738 A1

② Anmelder:

Meitzer, Horst, 3501 Zierenberg, DE

② Erfinder:

gleich Anmelder

③ Schalternsicherungsapparathilfegerat

DE 3510738 A1

Patentanspruch :

Scheibenwischerlippennachschneidegerät mit veränderlicher Höhe und Breitenverstellung,
durch gekennzeichnet, daß das Gerät in der Lage ist, schaftig
gewordene Wischerlippen zu sanieren.

Die Erfindung betrifft ein Nachschneidegerät nach dem Oberbegriff 1.

Bisher war es so, daß ein Wischerblatt, obwohl im Gesamtzustand noch als brauchbar erscheinend, durch die Abnutzung der schmalen Wischerkante des Gummis unbrauchbar geworden, ausgewechselt werden mußte.

Die Aufgabe ist erfindungsbemüht so gelöst, daß eine Vorrichtung die tangential liehen sowie ordnenvariabel konstruiert ist, die Wischerlippe aufnehmen kann, um sie in einer Linie von Innenfahrzeuge zu nachschneiden.

Somit ist es möglich, sämtliche harteles richten Wischerlippen zu sanieren.

Als Schneidwerkzeug dient eine handelsübliche Radierstahl.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile liegen darin, daß ein Wischerblatt, welches schartig geworden ist, mehrmals nachgesetzt werden kann, bevor es endgültig unbrauchbar geworden ist.

Ein Anwendungsbispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im folgenden näher beschrieben.

Zeichnung 1 zeigt die Hauptansicht.

Zeichnung 2 " Draufsicht ~~in der Mittanlage von links~~ Zeichnung 3 " ein Arbeitsteilteil mit eingelegtem Wischer.

Ein Herstellungsbeispiel ist auf separaten Blatt als Arbeitsteil dargestellt.

BAD ORIGINAL

Handhabungsbeispiel

Das Wischerblatt wird mit seinem Zwischensteg (1) in die Führung (2) des Nachschneidezerrates eingeführt.

Die Breiteverstellung (3) ist so konstruiert, daß sie sich durch tangential Verstellung automatisch der jeweiligen Wischerlängenbreite anpasst.

Die Höheverstellung der Schneideeinrichtung erfolgt über die Gewindespindel (4).

Die Gewinde und Rändelung sowie der Höheverstellung ist durch eine Druckfeder (5) welche zwischen Halteschügel (6) und Schnellschügel (7) angebracht ist ausgeschaltet.

Hierdurch erreicht man gleichzeitig eine Bremseung der Höheverstellspindel (4).

Die Gewindespindel (4) wird solange nach unten gedreht, bis man die fürkante der Wischerlippe erreicht hat. (Mixpunkt)

Dann dreht man die Gewindespindel (4) um ungefähr 1/2 Umdrehung zurück.

Jetzt ist die Frontstellenlage erreicht.

Danach wird das Schnittwerk gleichmäßig über das Wischerblatt geführt, wobei ein Abstand von mindestens 0,5m abgehalten werden.

Jetzt ist das Wischerblatt wieder voll einsatzfähig.

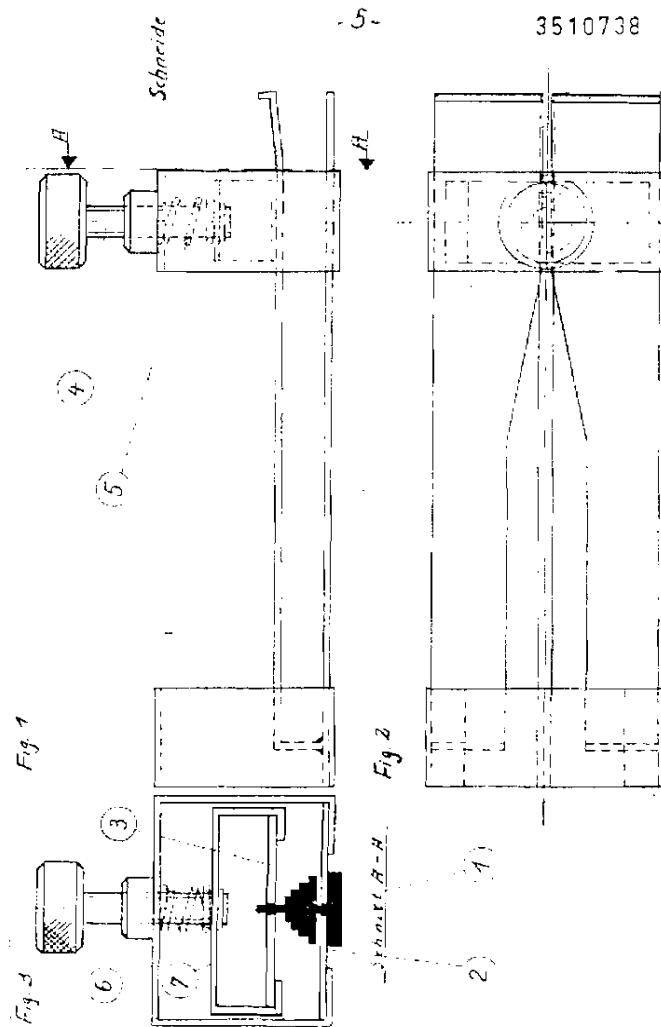
BAD ORIGINAL

30

- H.
Leersuite

Nummer: 35 10 738
Int. Cl. 4: B 60 S 5/00
Anmeldetag: 25. März 1985
Offenlegungstag: 2. Oktober 1986

35 10 738





Description of DE3510738

Print

Copy

Contact Us

Close

Result Page

Notice: This translation is produced by an automated process; it is intended only to make the technical content of the original document sufficiently clear in the target language. This service is not a replacement for professional translation services. The esp@cenet® Terms and Conditions of use are also applicable to the use of the translation tool and the results derived therefrom.

The invention relates to re cutting equipment after the wiper

I understand.

So far was it like that that a wiper blade, although in the Gesamtzustand still as more useful appearing, by the wear of the narrow wiper part of the rubber uselessly become, replaced becomes had.

The object is invention-measured so dissolved that an apparatus is the tangential high as well as wide-variable constructed, the wiper lip to take up can, around it in a thickness of approximate 0.5 mm nachzuschneiden.

Thus it is possible to reorganize all commercial wiper lips.

As Schneidnesser a commercial razor blade serves.

The advantages erzielen with the invention lie in the fact that a wiper blade, which became schärfing terminals it can be placed behind, before it become engulfed useless

An embodiment of the invention is in the drawing shown and becomes in the following more near described.

Drawing 1 shows the main view drawing 2 "plan view

LM12 :

Drawing 3 "a working example with inserted wiper

Are handling examp. is on separate sheet as plant accompanying

Han dnabungsbei play a wiper blade w-RD with its transition piece (1) into the guide (2) of the Nachschneidegerates introduced.

The Breitenverstellung (3) is so constructed that it adapts by t & gentle displacement to the automatic respective meadow he lip-wide.

The Schenversstellung of the cutter made more über the threaded spindle (4) the Geinde and coaxial play of the vertical adjustment is by a compression spring (5) which between retainer (6) and cut handle (7) angebracht is switched off

Thereby achieved man gel calibration timely a braxing of the Hchen adjusting spindle (4) the threaded spindle (4) becomes rotated downward until one has the upper edge of the Wischerlippe achieved. (Fixed point) thereafter one turns the threaded spindle (4) to the right around approximate 1/2 revolution.

Now the working position is achieved.

Afterwards the cut equipment becomes uniform drawn, whereby a rubber strip of approximate o becomes, over the wiper blade, Sri severed.

Afterwards the wiper blade is again full operational.

- Empty sheet